

SCHWARZPLAN M 1.1000

HESSISCHE LANDESBIBLIOTHEK FÜR KUNST, DESIGN UND ARCHITEKTUR

ENTWURF

Die Bibliothek besteht aus drei Boxen, die für die Themengebiete Kunst, Design und Architektur stehen. Die Boxen sind über Treppen miteinander verbunden und bieten den Bibliotheksnutzer/Innen eine Entdeckungsreise in eine neue Welt - eine Art Erlebnisparkour. Jedes Geschoss in den Boxen wird erkundet, so wird nicht nur das Lesen und Lernen in ruhigen Zonen ein Bestandteil der Bibliothek, auch der Austausch untereinander wird durch aktive gemeinschaftliche Zonen ermöglicht. Die Bibliothek wird zu einer Begegnungsstätte. Das gesamte Erdgeschoss ist eine aktiv-kommunikative Chill & Read-Zone. Diese wird auf das Dach und im Untergeschoss (Ausstellung, Vortrag) weitergeführt.

Das Buchlesecafé im EG kann durch Glasfaltwände geöffnet und in das Foyer erweitert werden. In den jeweiligen Boxen sind die thematisch dazugehörigen Freihandbereiche angeordnet. Der freie Grundriss erlaubt eine veränderliche Struktur der Bibliothek. Jedes Geschoss verfügt über Lounges, diese bieten dem Bibliotheksbesucher/Innen eine Livingroom-Atmosphäre und das "bequeme" Lesen. Flexibel umschaltbare Räume mit Faltdglaswänden, innerhalb der Boxen, können je nach Bedarf genutzt werden.

MATERIALITÄT

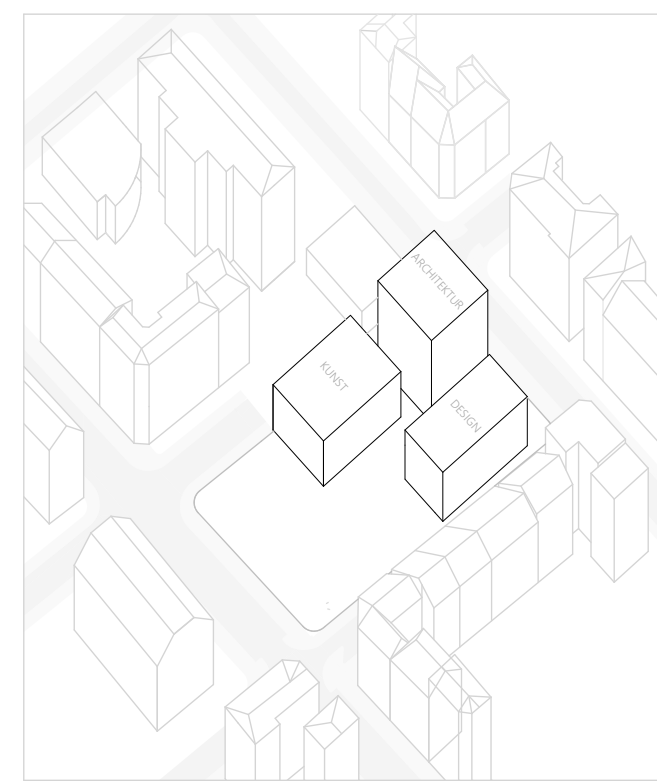
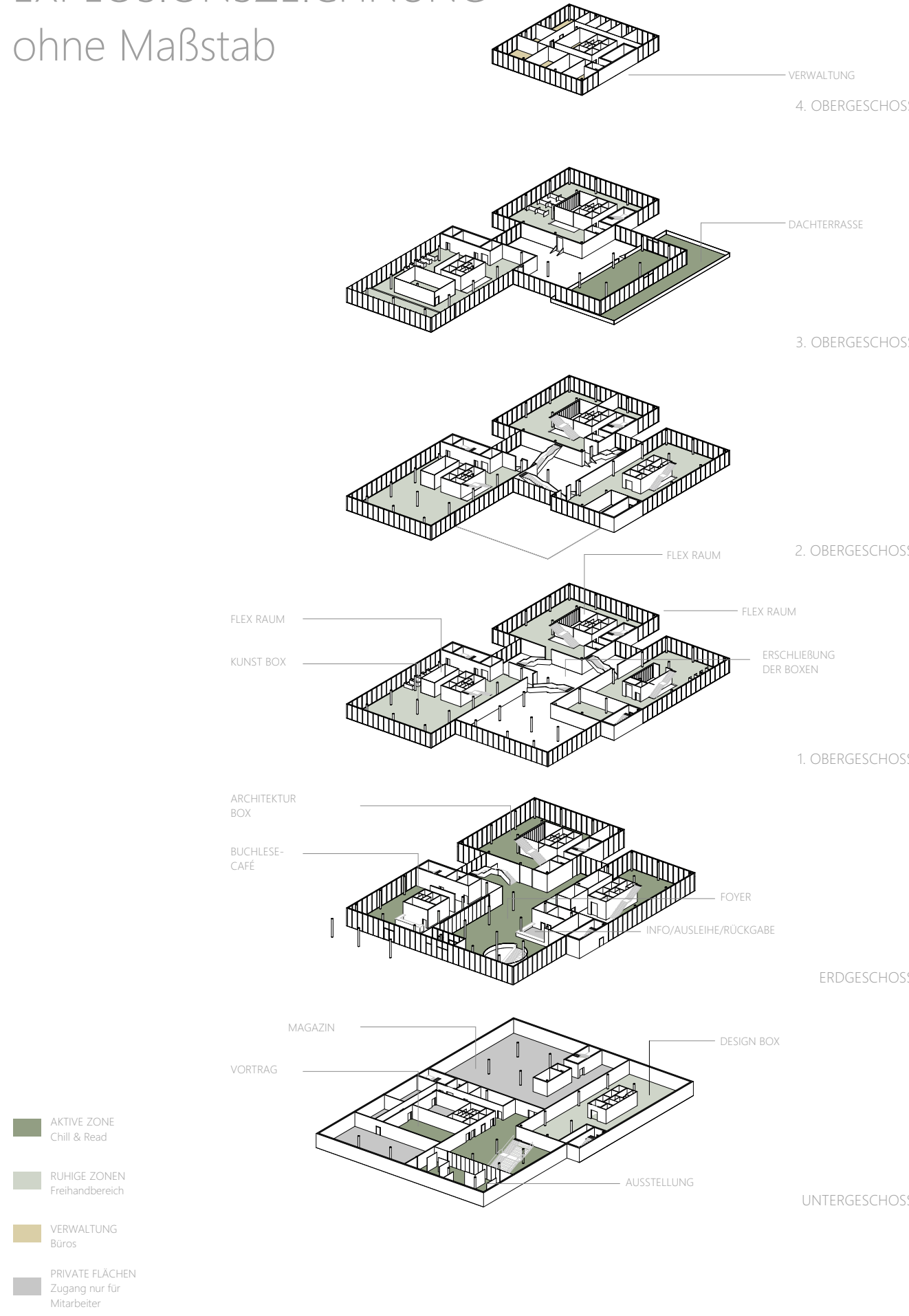
Der Gebäudekomplex besteht aus einer Pfosten-Riegel-Fassade. Die drei Boxen heben sich durch ein vorgehängtes

Textil hervor. Es bietet einen optimalen Sonnenschutz und verleiht ihnen Leichtigkeit. Alle drei Boxen haben durch unterschiedliche optische Anwendungen des Textils seinen eigenen Charakter. Die vorgehängte Fassade zieht sich auch ins Innere des Baukörpers und bildet somit eine einheitliche Struktur der Box. Durch die Glasfassade und das transluzente Textil fließt der Außenraum in den offenen Innenraum und umgekehrt. Die Boxen werden im Inneren des Baukörpers geschlossen gehalten. Lediglich die Öffnungen zu den Treppen unterbrechen die geschlossene Wand mit dem vorgehängten Textil. Dies ermöglicht eine optimale Trennung zwischen lauter und ruhiger Zone und bietet den Nutzern und Nutzer/Innen zwei unterschiedliche Atmosphären.

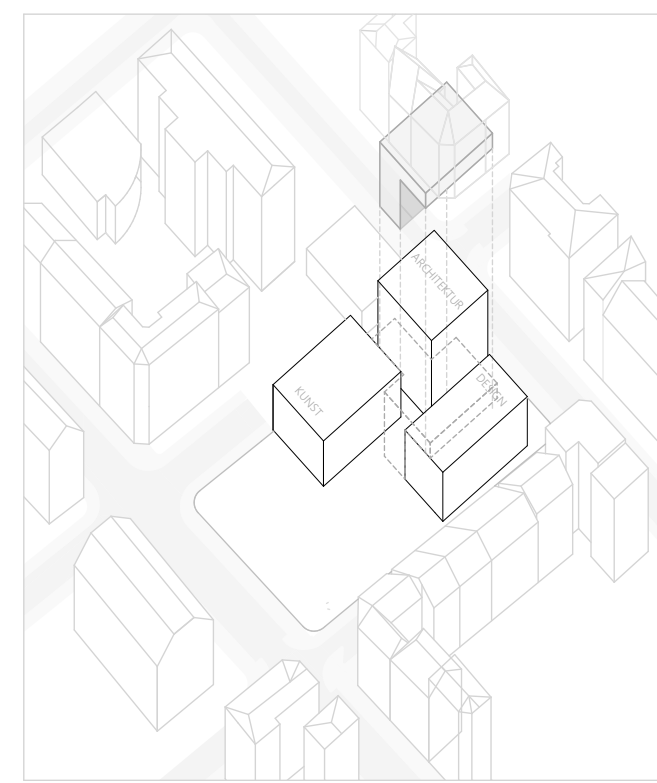
LAGEPLAN M 1.500



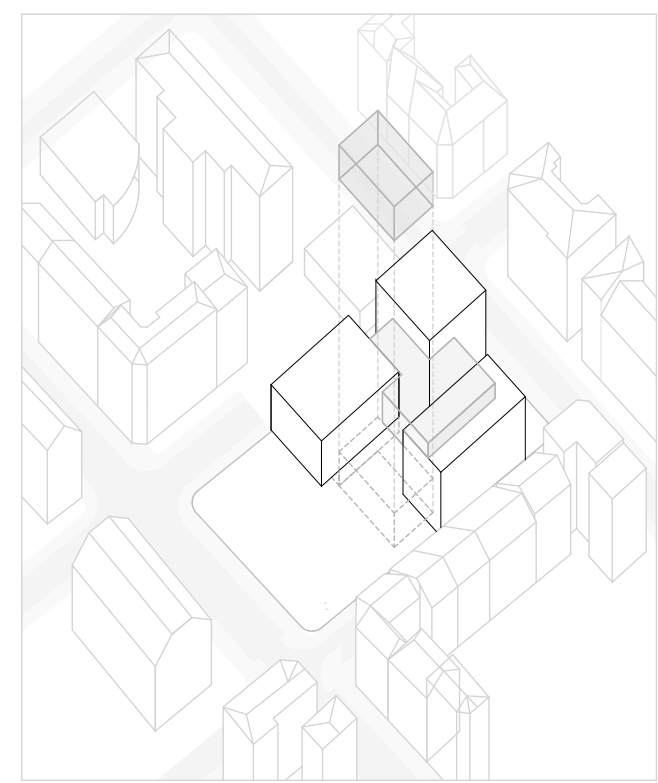
EXPLOSIONSZEICHNUNG ohne Maßstab



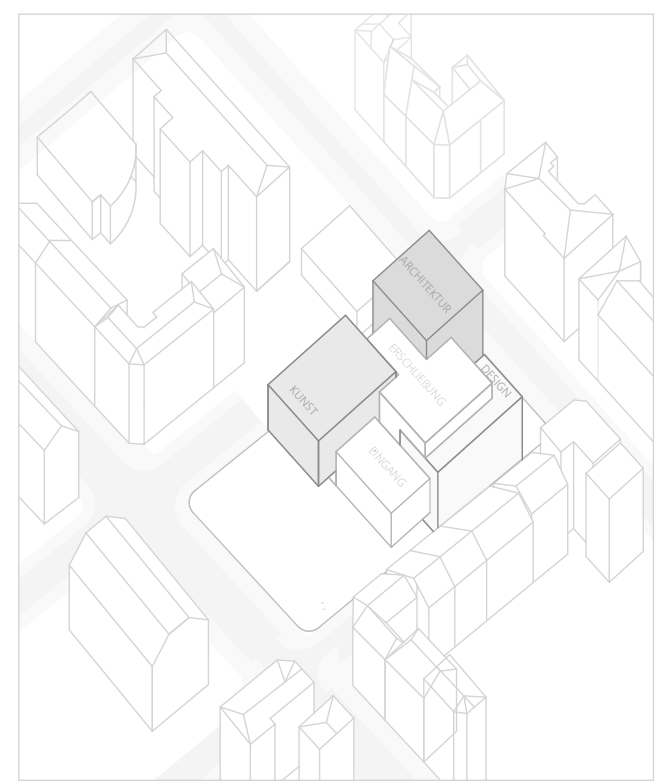
KONZEPT
Die Grundriss des Gebäudekomplexes ist: drei verschiedene Boxen für die vorgesehenen drei Bereiche Architektur, Kunst und Design.



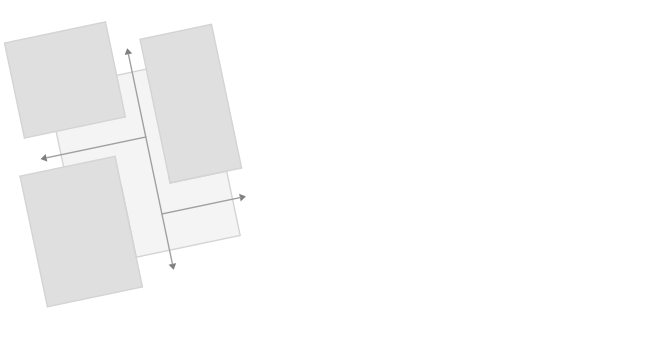
ERSCHIEBUNG
Eine tetraartige Grundstruktur verbindet die drei Baukörper miteinander. Die Treppen in diesem Verbindungskern dienen zur vertikalen Erschließung zwischen den einzelnen Boxen.



EINGANG
Durch die Verschiebung der Boxen in einem bestimmten Raster zueinander entsteht ein erkennbarer Eingangsbereich. So wird das Gebäudekomplex mit einem 9 m hohen Baukörper ergänzt, der den Eingang definiert und die Library Lounge beherbergt. Das Erdgeschoss bietet somit eine große Foyer- und Aufenthaltszone zum Verweilen. Diese kann bei Bedarf mit dem Lesecafé erweitert werden.



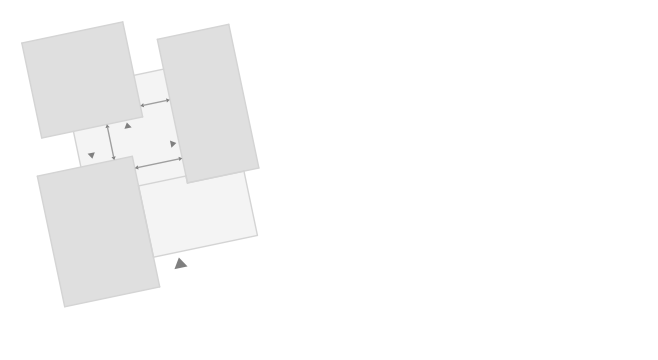
HÖHENSPIEL
Die Kunstbox schwebt, die Designbox sinkt in die Erde, die Architekturbox liegt auf. Zusammen mit dem Erschließungs- und Eingangsbaukörper entsteht ein Höhenpiel im und außerhalb des Gebäudes. Dies sorgt für den Rhythmus des Innenlebens der Bibliothek wider. Die Verschiebung der Boxen zueinander löst die Massivität auf und lässt das Gebäude elegant und luftig wirken.



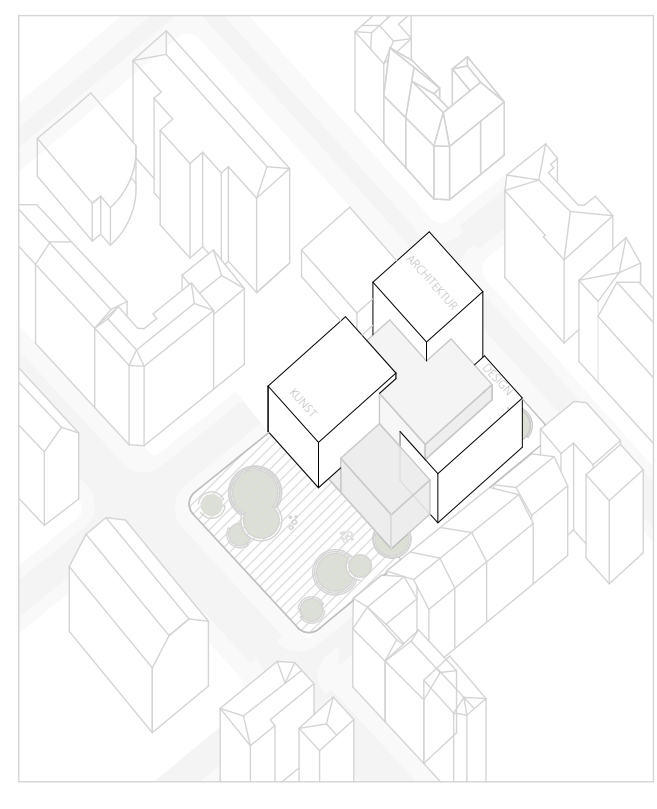
BLICKBEZÜGE
Die Verschiebung der Baukörper zueinander ermöglicht einen freien luftigen Erdgeschoss. Durch die Glasfassade der Erschließungs- und Eingangsbaukörper werden Blickbezüge in alle Richtungen gewährleistet.



STÄDTBAULICHE BEZÜGE
Das Gebäudekomplex greift die Richtungen der Nachbargebäude ab auch die Kanten der gegenüberliegenden Schule auf. Die Höhenunterschiede der einzelnen Bauvolumen des Komplexes überschreitet nicht die maximale Höhe der umliegenden Gebäude.



ERSCHLIEBUNGSKONZEPT
Die Geschosse der drei Boxen werden über Treppen miteinander verbunden. So wird es jedem Bibliotheksbesucher/Innen möglich eine Erlebnisreise durch jede Box zu machen. Der Eingang befindet sich mittig des Gebäudekomplexes.



VORPLATZBILDUNG
Durch die Anordnung der Gebäudekomplex oberhalb des Grundstücks entsteht ein großer einladender öffentlicher Vorplatz mit Grün- und Sitzflächen.



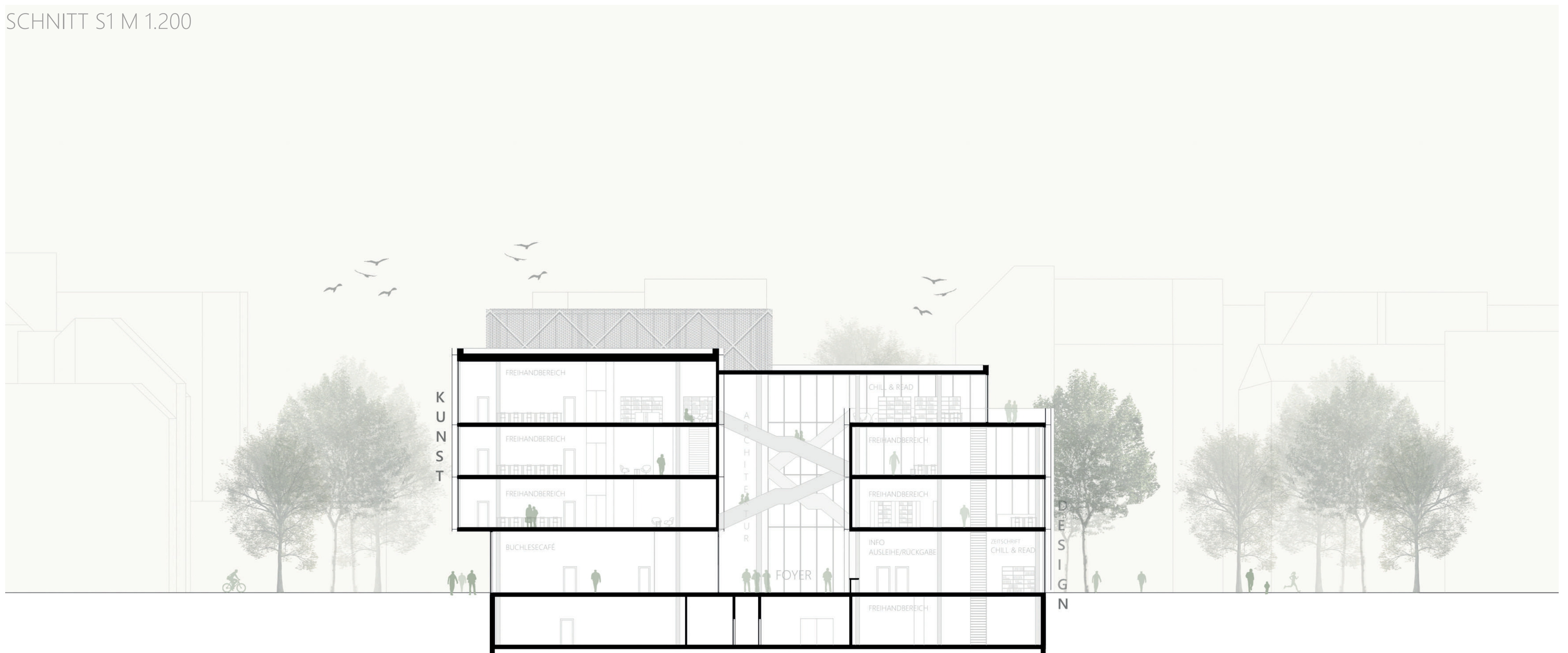
ANSICHT SÜD M 1.200



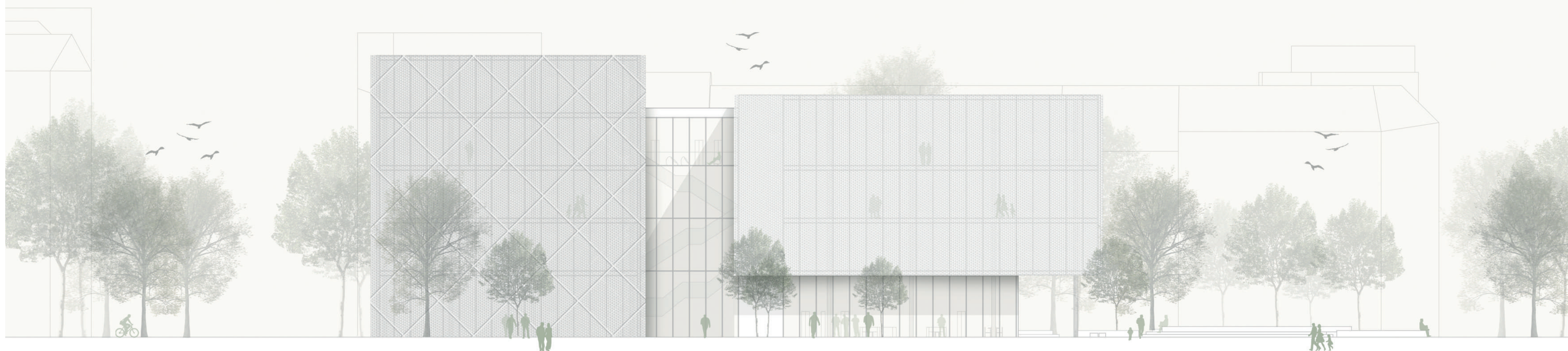
GRUNDRISS ERDGESCHOSS M 1.200



SCHNITT S1 M 1.200



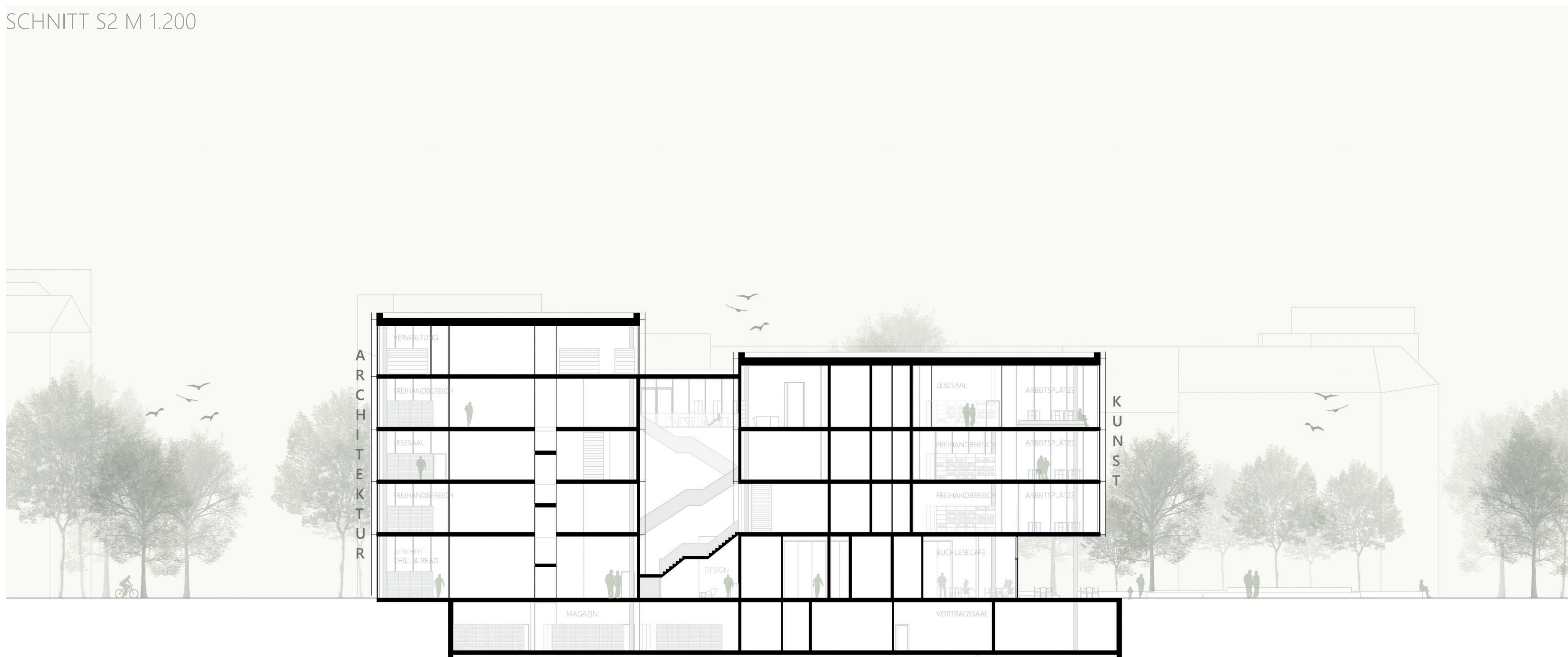
ANSICHT WEST M 1.200



GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS M 1.200



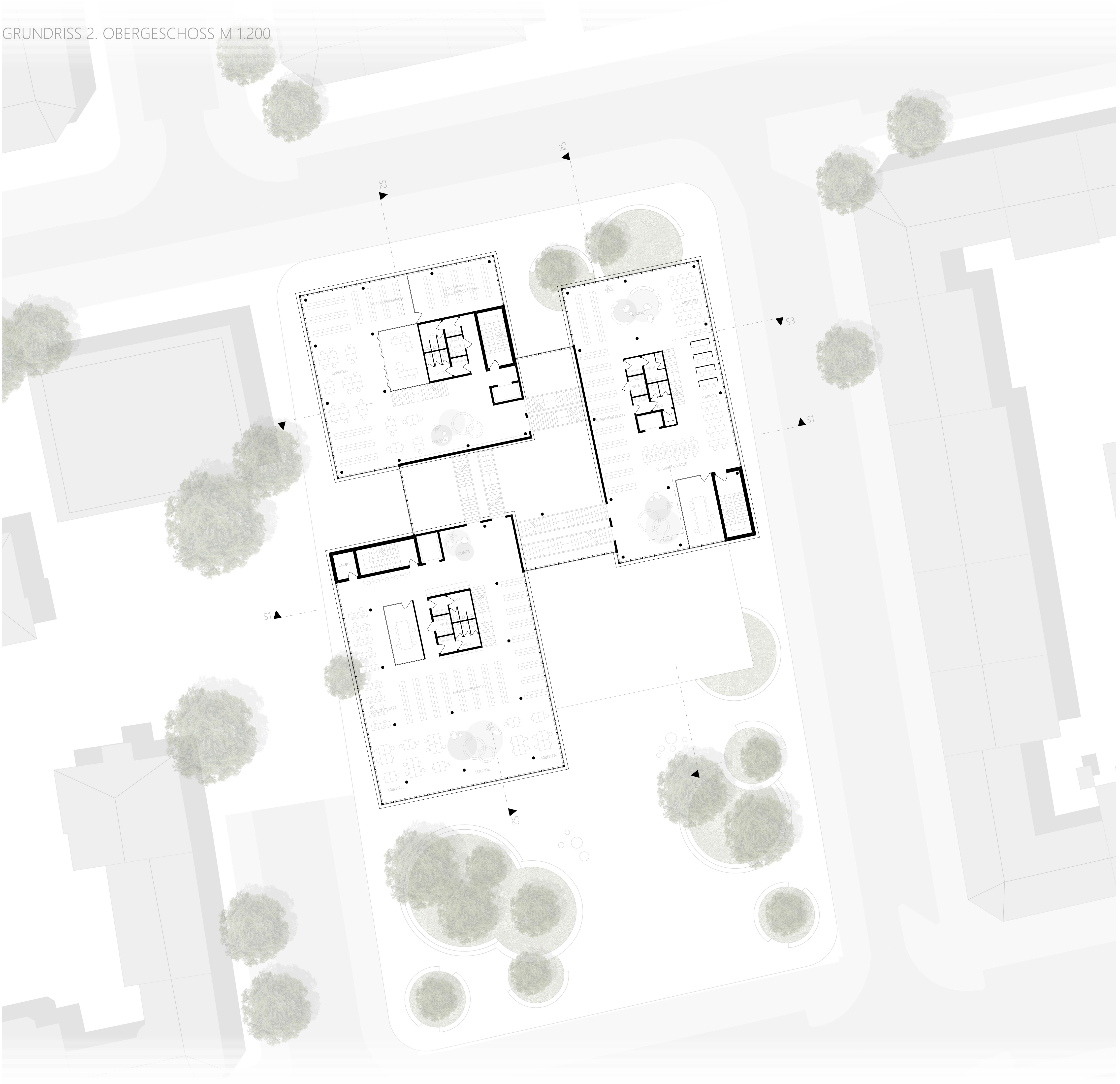
SCHNITT S2 M 1.200



ANSICHT NORD M 1.200



GRUNDRISS 2. OBERGESCHOSS M 1.200



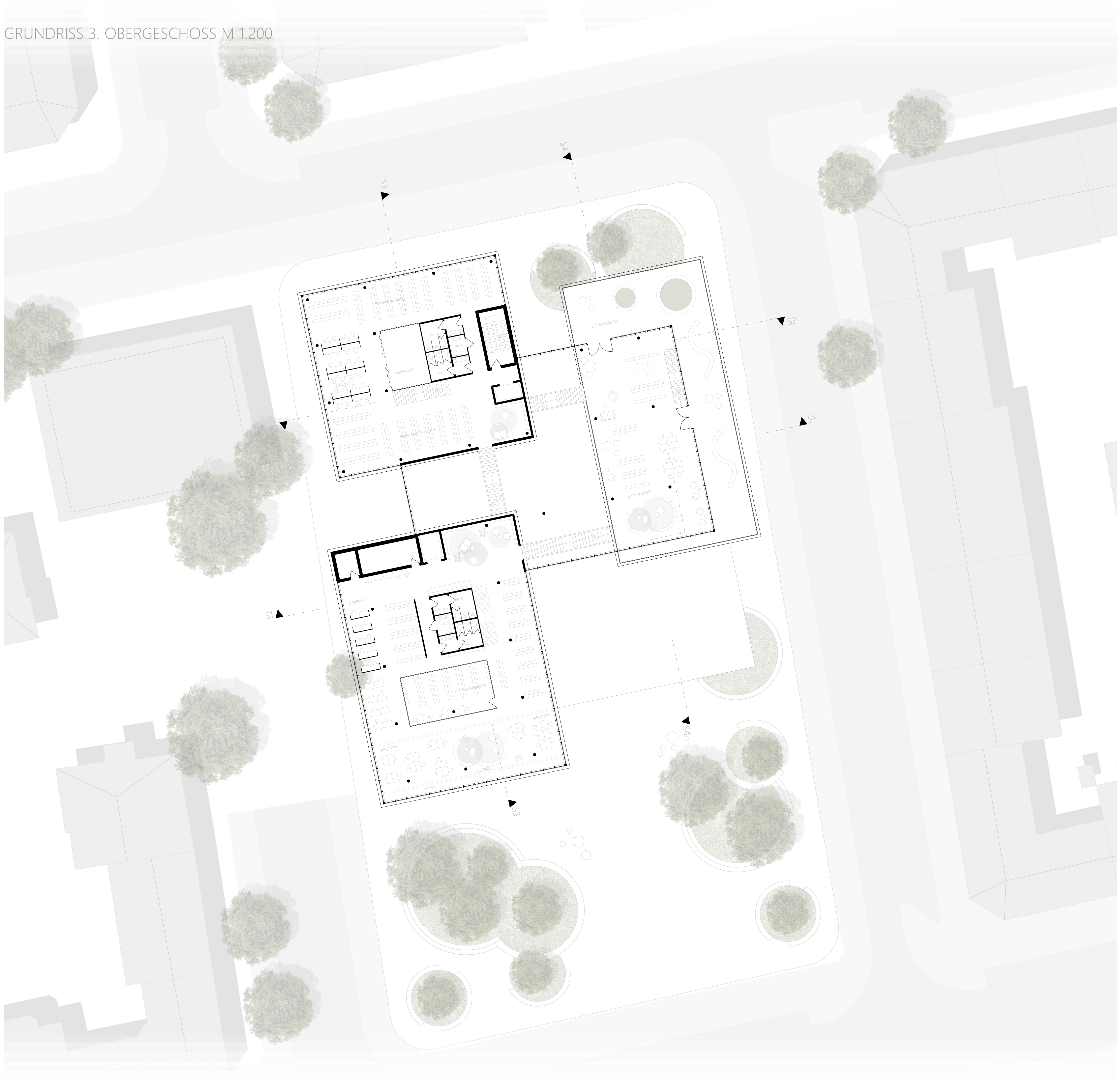
SCHNITT S3 M 1.200



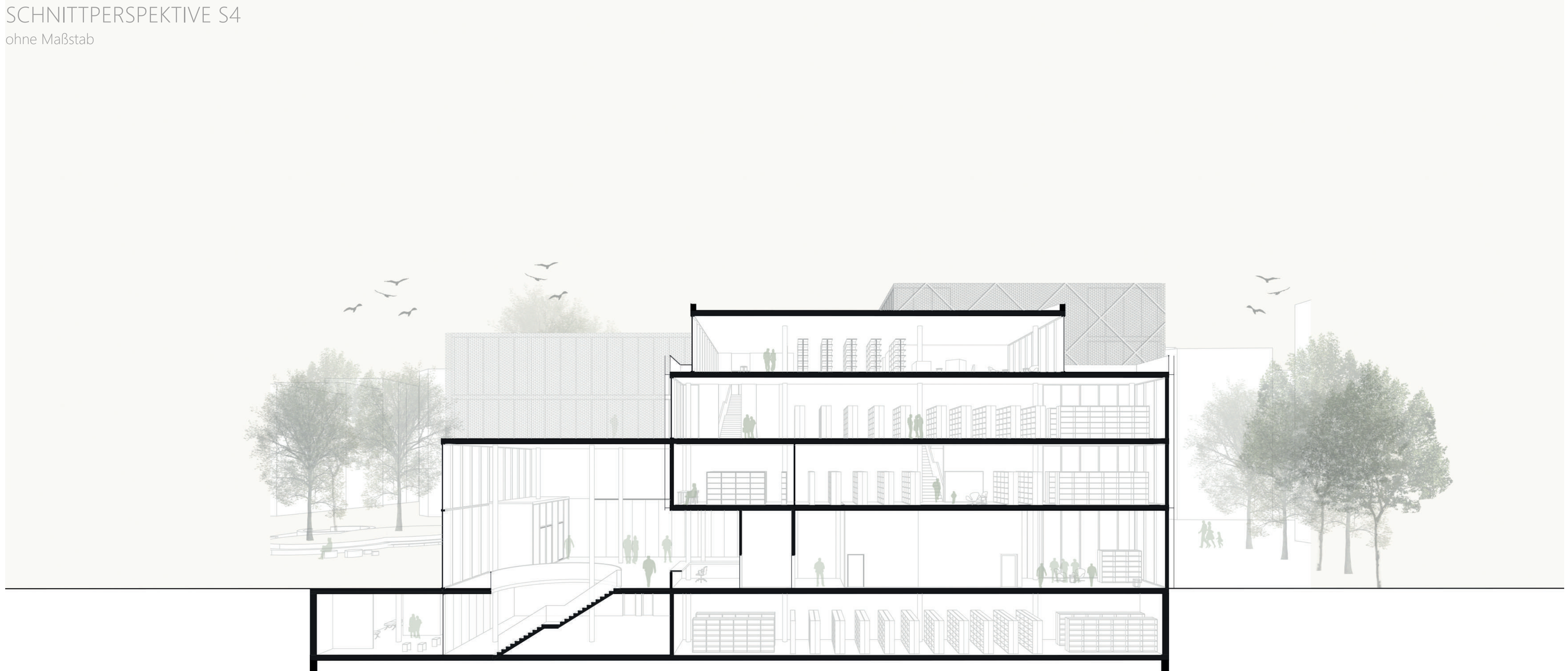
ANSICHT OST M 1.200



GRUNDRISS 3. OBERGESCHOSS M 1.200



SCHNITTPERSPEKTIVE S4
ohne Maßstab





GRUNDRISS UNTERGESCHOSS M 1.200



GRUNDRISS 4. OBERGESCHOSS M 1.200
VERWALTUNG

